Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 65 (2003)
Heft: 6-7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4 **LT extra**
Feldrandkompostierung

7/8 **Messehinweis**
Unfallverhütung
Suisse Public

22 **Feldtechnik**
Rundballen:
Tipps zu Pressen, Wickeln, Lagern

10 **LT aktuell**
Ersatzteilbeschaffung

15 Fachreise Kanada

16 **Feldtechnik/Direktsaat**
Sätechnik aus Neuseeland: Cross Slot

18 **Feldtechnik**
Mähdrescherfahrer wird man nicht in einem Sommer

14 **SVLT**
Weiterbildungszentrum Riniken: Kurse Herbst 2003

25 Fahrkurse G40

26 **Sektionsnachrichten**
ZH, AG, NW, GR,
kantonale Geschicklichkeitsfahren

28 **Maschinenmarkt**
Jumbolino-Erntewagen
von Landtechnik Zollikofen

30 **Traktortechnik**
Zusatzausrüstungen am Traktor

21 **Impressum**

33 **FAT 598**
Bodenbearbeitung: Kleine Unterschiede bei der Nitratauswaschung

Die nächste Ausgabe erscheint am 12. August 2003

Titelbild
Kombimaschine zum Sieben und Überladen: Sie kann sowohl für Kompostmieten am Feldrand als auch auf befestigten Kompostanlagen eingesetzt werden (Foto: Ueli Zweifel).

Kompostlobby fährt momentan zweigleisig

Etwa die Hälfte der Komposterde findet Verwendung in der Landwirtschaft, 38 Prozent gehen in den Gartenbau, zu Erdenwerk und in Rekultivierungen, 12 Prozent in den Hobby-Gartenbereich. Zehn Prozent bzw. 62 300 Tonnen Grüngut werden im Rahmen der Feldrandkompostierung verarbeitet, zu der wir im «LT extra» das Beispiel der IG Brunau in Malters LU bringen, wo ein technisches Wunderwerk Kompost ab der Miete siebt und überlädt.

Beim Kompostforum Schweiz mit Sitz in Suhr AG sind die eher kleinstrukturierten, bäuerlichen Kompostverwertungsbetriebe angeschlossen. Der Verband Kompostwerke Schweiz (VKS) mit Sitz in Schönbühl BE fasst dagegen mehrheitlich die gewerblichen Kompostierwerke zusammen. Meinungsverschiedenheiten gab es in letzter Zeit zwischen den beiden Zusammenschlüssen in der Frage der Aufstellung von Qualitätsnormen und deren Überprüfung. Hier soll mit dem Segen des Buwal weit gehend der VKS das Sagen haben. Die bäuerlichen Kompostierer beanspruchen aber eine paritätische Beteiligung bei der Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen und der Kontrolltätigkeit.

Der Qualitätssicherung kommt eine grosse Bedeutung zu, um den Absatz des fertigen Kompostproduktes inner- und ausserlandwirtschaftlich langfristig zu sichern. Im Vordergrund steht die homogene Feinstruktur eines vollständig verrotteten Produktes mit definierten Mindestnährstoffgehalten. Im Weiteren ist es unabdingbar, darüber zu wachen, dass in diese Entsorgungskette von Siedlungsabfällen keine unerwünschten Begleitstoffe und Spurenelemente gelangen, damit nicht ein zweites Mal nach dem Klärschlamm ein grundsätzlich sinnvoller Recycling-Kreislauf geächtet wird. Aus landwirtschaftlicher Sicht ist es wichtig, vor allem auch die Feldrandkompostierung als sinnvolle Methode mit kurzen Transportwegen und einem hohen Anteil an innerlandwirtschaftlicher Wertschöpfung zu erhalten und zu fördern. Bevor die Feldrandkompostierer Ende der 90er-Jahre von den gewerblich strukturierten Kompostwerken Konkurrenz bekamen, waren sie es, die in den 80er-Jahren in Sachen separater Grüngutverwertung Pionierarbeit geleistet hatten. In diesem Sinne ist es gerechtfertigt, wenn sie jetzt zuständigenorts fordern, auch am offiziellen Kompostkontrolldienst beteiligt zu werden.

Ueli Zweifel